

ELTERNBRIEF

Das erfolgreiche Fußballspiel im Seniorenbereich unterscheidet sich grundlegend vom Spiel im Kinder- und Jugendbereich. Alle Kinder stellen beim Fußball den Spaß und die Freude in den Vordergrund.

Fußballplätze sind im Jugendfußball auch soziale Lernfelder für Ihre Kinder. Neben sportlicher Ausbildung sind hier auch Erziehungswerte gefragt – dazu gehören Toleranz, Fairplay, Respekt und das friedliche Miteinander unbedingt dazu. Die Kinder lernen gerade von ihren Eltern soziale Kompetenz, denn SIE sind ihr Vorbild.

Jedes Team und Kind freut sich, wenn es lautstark unterstützt wird. Darum legen wir Ihnen nahe, ihr Kind so oft wie möglich zum Spiel und Training zu begleiten. Beachten Sie allerdings, dass Sie in erster Linie Zuschauer und „Anfeuerer“ sind.

Aus eventl. Eigener Erfahrung wissen Sie sicher, dass Fußball zu spielen und sich zu verbessern nicht die Sache eines einzigen Spieltages ist. Nur das kontinuierliche Training macht es möglich über Jahre verschiedenste Entwicklungsstufen zu durchlaufen. Was bedeutet schon ein einziger Sieg oder Niederlage im Laufe der Entwicklung über viele Jahre.

Oft werden Kinder für Fehler, die zu Gegentoren führen, kritisiert oder gar beschimpft. Dieses unverantwortliche Verhalten führt bei Kindern zu Angst und Unsicherheit. Kinder und Jugendliche sind keine Profis. Fehler müssen in vielen Trainingseinheiten ausgebügelt werden und nicht an einem einzigen Spieltag.

Viele Köche verderben den Brei. Überlasse Sie die Anweisungen an die Spieler den Trainern. Unterstützen Sie die Kinder durch Anfeuerung. Geben Sie Beifall für eine gelungene Aktionen und Zuspruch und Aufmunterung bei Fehlern und Missgeschick.

Bedenken Sie, dass IHR Verhalten nicht folgenlos bleibt. Kinder fühlen sich unter Druck gesetzt. Sie sind verunsichert und geraten unter Umständen sogar in Autoritätskonflikten zwischen Eltern und Trainer.

Tragen Sie durch Ihr Verhalten dazu bei, dass unser Nachwuchs Spaß, Freude und Begeisterung für den Fußball erleben können.

Durchführungsbestimmungen gem. § 16 Abs. 5 JspO für Juniorenspiele :

Während des Spiels dürfen sich nur Spieler, der Schiedsrichter und die Mannschaftsbetreuer innerhalb der Spielfeldumzäunung aufhalten. Die Zuschauer dürfen sich nur außerhalb der Spielfeldumrandung aufhalten. Bei verkleinerten Spielfeldern gilt als Spielfeldumrandung ausdrücklich die Umrandung des gesamten Platzes.

Jeder Verein haftet für die Ausschreitung seiner Spieler und Zuschauer.

Gez.

Der Jugendvorstand